Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 650. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Sonnabend, den 15. September 1888.

Deutschland.

Berlin, 14. Septbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Amtsgerichts-Rath Heising zu Rheda den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; sowie dem Gutsbesitzer Udo Becker zu Karolinenhöhe bei Spandau den Rothen Adler-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Landgerichts-Director Weitzenmiller in Gnesen in gleicher Amtseigenschaft an das Landgericht in Posen versetzt.

Der Rechtsanwalt Schultze in Freyburg a. U. ist zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Naumburg, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Freyburg a. U., und der Rechtsanwalt Lammers in Meldorf zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Kiel, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Meldorf, ernannt worden. (R.-Anz.)

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Der Amtsrichter Steinhausen in Treffurt ist an das Amtsgericht in Burg bei Magdeburg versetzt. — Dem Amtsrichter Starcke in Liebenwerda ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension ertheilt. — Die durch die Versetzung des Amtsrichters Dr. Neuhaus in Groß-Strehlitz vacante Richterstelle in Gr.-Strehlitz wird nicht wieder besetzt. — Der Staatsanwalt Dr. Schulz in Gnesen ist an das Landgericht in Breslau versetzt. — Zum Notar ist ernannt: der Rechtsanwalt Rintelen in Lippstadt für den Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm mit Anweisung seines Wohnsitzes in Lippstadt. — In der Liste der Rechtsanwälte sind gelöscht: die Rechtsanwälte Geheime Justizrath Gützloe bei dem Landgericht in Essen, Justizrath Stiesberg bei dem Landgericht in Düsseldorf, Justizrath Stern bei dem Landgericht in Tilsit und Scharnweber bei dem Amtsgericht in Sagan. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: der Gerichtsassessor a. D. Kolsen bei dem Landgericht I in Berlin, die Rechtsanwälte Scharnweber aus Sagan bei dem Landgericht in Görlitz, Sintenis aus Glatz bei dem Landgericht in Neu-Ruppin, der Notar Dr. Klinker bei dem Amtsgericht in Eupen, die Gerichtsassessoren Lewin bei dem Amtsgericht in Fulda, Mies bei dem Landgericht in Köln und der Notar Boden bei dem Amtsgericht in Grumbach. — Dem Gerichtsassessor Blau ist behufs seines Uebertritts zur Verwaltung der indirecten Steuern die nachgesuchte Dienstentlassung ertheilt. — Die Gerichtsassessoren Bauer und Dr. Hoebel sind zu Garnison-Auditeuren ernannt und in Folge dessen aus dem Civiljustizdienst geschieden.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 15. September.

• **Amtseinführung.** Aus Oppeln wird uns geschrieben: Der Oberpräsident D. von Seydewitz traf am 14. d. M., Vormittag 10 Uhr 53 Min. mit dem neuernannten Präsidenten der Königl. Regierung hierselbst, Dr. von Bitter, auf dem hiesigen Bahnhofe ein, wo Empfang durch den Oberregierungsrath Hüpeden, Landrath Gerlach, Bürgermeister, Regierungsrath a. D. Trentin und Beigeordneten Major Römer stattfand, und begab sich sodann nach dem Regierungsgebäude, um in der zu diesem Zwecke anberaumten Plenarsitzung des Collegiums Dr. von Bitter in sein Amt einzuführen. Nach einer kurzen Ansprache des Oberpräsidenten und einer Erwiderung von Seiten des Regierungspräsidenten erfolgte die Verpflichtung des Letzteren für sein neues Amt durch Handschlag und demnächst die Vorstellung der Collegienmitglieder. Unmittelbar hierauf besuchte Herr von Bitter unter Führung des Oberregierungsrathes Hüpeden sämmtliche im Regierungs-Hauptgebäude und im fiscalischen Schlosse befindlichen Dienstlocalitäten, und ließ sich die Beamten vorstellen. Ein Mittag 1 Uhr in Form's Hotel veranstaltetes Mittagessen vereinigte den Oberpräsidenten und Regierungspräsidenten mit den Mitgliedern des des Collegiums. Der Oberpräsident trat Nachmittag 4 Uhr 11 Min. die Rückreise nach Breslau an.

• **Kellerbrand.** Durch Unvorsichtigkeit entzündeten sich am 14. Sept., Vorm. gegen 9 Uhr, in dem Keller des Kaufmanns Basler, Tauentzienstraße Nr. 78, 3 Faß Petroleum, 2 Faß Nordhäuser, ½ Faß Rum, 1 Faß Sprit, 1 Fäßchen Liqueur, Cognac und Rum in Flaschen, Regale, Kisten, Körbe, 1 Schrotleiter, 1 Lattenthür, 2 Kellerfenster und 1 Holzjalousie. Vermittelst Fernsprechers gerufen, erschien 9 Uhr 27 Min. die Feuerwehr an der Brandstelle und löschte mit Hilfe des Rauchschutzapparates durch zwei Hydranten mit einem 75 mm w. und einem 45 mm w. Schlauch das Feuer. Erst um 11 Uhr 35 Min. Vorm. kehrten die Mannschaften nach der Feuerwache zurück.

§ **Striegau**, 13. Sept. [Zum Nowak'schen Morde. — Kreis-Synode.] Seit dem Nowak'schen Morde sind schon zehn Tage verflossen und immer noch ist das Dunkel, welches hierüber herrscht, nicht aufgeklärt. Die Polizeibehörden sind unausgesetzt bemüht, dem Verbrecher auf die Spur zu kommen, auch sind einige der That verdächtige Personen verhaftet worden, doch hat sich Näheres nicht feststellen lassen. Der Erste Staatsanwalt von Schweidnitz hat daher folgende Bekanntmachung erlassen: „Am 4. September cr. Abends gegen 9 Uhr ist der Arbeiter Nowak aus Haidau auf dem von Striegau bei dem Nicolaikirchhofe nach Haidau führenden Fußwege mittelst seines eigenen in sein Halstuch gesteckten Stockes erdrosselt worden. Ich ersuche um Festnahme Verdächtiger und Nachricht zu J. 997/88." — Die diesjährige Kreissynode wird am 20. d. M. in Striegau unter Vorsitz des Superintendenten P. Wiese-Conradswaldau abgehalten werden.

—l— **Strehlen**, 10. Sept. [General-Conferenz. — Kartoffelfäule. — Vertretung. — Unglücksfall. — Brände.] Die General-Conferenz der evang. Lehrer des Kreises Strehlen fand hier am 8. d. M. unter dem Vorsitze des Kreisschulinspectors Richter-Prieborn statt. Dem Generalbericht entnehmen wir Folgendes: Zum Inspectionsbezirke gehören zur Zeit 40 Schulen mit 55 ordentlichen Lehrern, 6 Hilfslehrern und 5 Lehrerinnen, sowie mit 6037 Kindern, von denen 5707 evang., 317 kath. und 13 jüdischer Confession sind. Nach der Conferenz wurde die General-Versammlung des Pestalozzi-Zweig-Vereins abgehalten. Zu demselben gehören jetzt 144 Mitglieder. Zur Unterstützung wurden 14 Wittwen und 2 Waisen in Vorschlag gebracht. — Auch im Strehlener Kreise werden Klagen über stellenweise eintretende Kartoffelfäule laut. — Die Vertretung des Bürgermeisters Dr. Ossig während dessen Beurlaubung führt der Beigeordnete Kaufmann Pohl. — Bei der Explosion einer Petroleumlampe wurde die Wittwe S. derart verbrannt, daß sie Tags darauf an den Brandwunden starb. — In vergangener Woche fanden im Kreise fünf Feuersbrünste statt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Müncheberg, 14. Sept. (Ausführlichere Depesche.) Heute früh kurz nach 8 Uhr trafen der König von Sachsen und die übrigen fürstlichen Manövergäste bei Jahnsfelde ein und stiegen hier zu Pferde. Der Kaiser in der Uniform seines Leibgarde-Husaren-Regiments war direct von Müncheberg nach Jahnsfelde geritten. Allerhöchstderselbe commandirte persönlich das Gardecorps, das durch eine combinirte Cavalleriedivision des dritten Armeecorps verstärkt war, gegen den markirten Feind. Gegen 9 Uhr begann die Bewegung der Truppen. Cavallerie leitete das Gefecht ein, indem südöstlich von Müncheberg 12 Cavallerieregimenter einen zweimaligen glänzenden Angriff unternahmen; dieselben mußten indessen, da sie auf feindliche Uebermacht stießen, zurückgehen. Inzwischen gingen von Südosten her die erste und zweite Gardeinfanteriedivision und die Corpsartillerie vor. Die Avantgarde derselben nahm auf der Höhe nordwestlich von Heinersdorf Stellung. Hier verweilte auch der Kaiser längere Zeit. Der markirte Feind versuchte einen umfassenden Infanterieangriff. Plötzlich brachen von Nordosten her, wohin sie verdeckt gelangt waren, beide Cavalleriedivisionen vor und griffen in langgerittener Attacke den Feind an. Die Infanterie benutzte dies, um nunmehr einen allgemeinen Vorstoß zu unternehmen. Unter persönlicher Führung des Kaisers, der sich zwischen dem 1. und 2. Bataillon des 1. Garderegiments zu Fuß befand, ging das gesammte Corps zum Angriff vor. Der Gegner wurde vollständig geworfen. Hiermit war das Manöver beendet. Der Kaiser sprengte sodann zu sämmtlichen Truppentheilen. Bei dem hierauf stattfindenden Parademarsch führte der Kaiser das Gardecorps sowie die combinirte Cavalleriedivision des dritten Armeecorps seinen hohen Gästen vor. Die Haltung der Truppen war wiederum vorzüglich. Der Kaiser ritt nach dem Hauptquartier Müncheberg zurück, während die fürstlichen Gäste sich mittelst Extrazuges nach Berlin zurückbegaben.

Paris, 15. Septbr. Bei dem gestrigen Festessen in Elbeuf zu Ehren Carnot's gedachte derselbe der von der Bevölkerung der Normandie ihm gewordenen enthusiastischen Aufnahme, rühmte die Marine und die Armee, die das Vertrauen des Landes verdienten und sich auf der Höhe ihrer Aufgabe befänden, und erwähnte die im nächsten Jahre in Paris stattfindende Ausstellung, wofür alles zur bestimmten Zeit bereit sei, bei welcher Frankreich den Gästen einen würdigen Empfang bereiten werde.

Handels-Zeitung.

• **Die Deutsche Reichsbank** hat den Satz für Ankauf von Wechseln am offenen Markte von 2¼ auf 2½ pCt. erhöht.

• **Deutsche Reichsbank.** Wie die „Nat.-Ztg." vernimmt, findet heute eine Sitzung des Centralausschusses statt, in welcher die Frage einer Erhöhung des Disconts zur Discussion stehen wird. Nachdem auch die Bank von Frankreich zum Schutze ihres Goldvorraths die Rate erhöht hat, erscheint die Annahme nicht unbegründet, dass die Reichsbank ebenfalls die Erhöhung des officiellen Zinssatzes aussprechen wird, zumal der Goldabfluss andauert und die fremden Wechselnotirungen eine nicht eben günstige Tendenz für Deutschland bekunden.

• **Zum Getreide-Termingeschäft.** Zur Ergänzung unseres diesbezüglichen Telegramms erwähnen wir noch, dass nach der „Nat. Z." die bisherigen Schlussscheine auf ein weiteres Jahr unter folgenden Bedingungen in Kraft bleiben sollen: Für Roggen soll das Gewicht um 1 Kilo erhöht werden. Hierauf dürfte, wie das citirte Blatt meint, seitens des Aeltesten-Collegiums eingegangen werden, da ungefähr drei Viertel der in Berlin gehandelten Waare diese Bedingung erfüllt. Ferner verlangt der Minister, dass Rivetweizen nicht mit Landweizen gemischt wird. Hiergegen wird wahrscheinlich das Aeltesten-Collegium von neuem remonstriren, da eine solche Vorschrift nach der Ansicht desselben undurchführbar erscheint. Die Angelegenheit wird am nächsten Montag im Aeltesten-Collegium verhandelt werden.

Ausweise.

W. T. B. **Die Einnahmen des Italienischen Mittelmeer-Eisenbahnnetzes** während der ersten Decade des Monats September 1888 betrugen nach provisorischer Ermittelung im Personenverkehr 1 682 653,59 Lire, im Güterverkehr 1934 594,30 Lire, zusammen 3 617 247,89 Lire, gegen 3 396 651,43 Lire in der gleichen Periode des Vorjahres, also mehr 220 596,46 Lire.

Concurs-Eröffnungen.

Fabrikbesitzer J. Bernheim in Pfersen. — Schnittwaarenhändlerin Regina Ortlieb in Augsburg. — Firma Heinrich Hoppe, Maschinenfabrik in Frankfurt a. M. — Sattlermeister Alexander Wiersbitzki in Halberstadt. — Nachlass des Fabrikanten Ohlgart in Stadt Kehl. — Firma Karl Hänsel, Dampfrosshaarspinnerei-Geschäft in Leipzig. — Firma Rud. Tiebe & Comp., Goldleistenfabrikanten zu Magdeburg-Sudenburg. — Oekonom Johann Michel in Moos bei Würzburg.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Uebergang der Firma J. P. Scholz in Breslau auf den Kaufmann Hermann Schwarzer, die jetzige Firma lautet: J. P. Scholz Nachfolger Hermann Schwarzer. — S. Mokrauer in Kattowitz mit Zweigniederlassung in Gleiwitz, Gesellschafter sind: Richard Danziger und Joseph Brauer. — Paul Hielscher in Würben, Kr. Schweidnitz, Inhaber ist Wassermüller.

Gelöscht: Julius Katz, A. Hövel & Co., beide in Breslau. — A. Kladnv. geb. Habel, in Schweidnitz. — H. Scobel in Haynau.

Breslau. Wasserstand.

14. Sept.	O.-P. 5 m 25 cm.	M.-P. 4 m 38 cm.	U.-P. 1 m 60 cm.
15. Sept.	O.-P. 5 m 20 cm.	M.-P. 4 m 31 cm.	U.-P. 1 m 40 cm.

Marktberichte.

⁂ **Breslau**, 15. Septbr., 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von gar keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm schlesischer weisser 17,00—17,60—18,20 Mk., gelber 16,80—17,50—18,00 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei schwachem Angebot ruhig, per 100 Kilogramm 15,00—15,40—15,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 13,50—14,50 weisse, 15,75—16,50 Mark.

Hafer unverändert, per 100 Kgr. 12,50—13,00—13,30 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogramm 12,50—13,00—13,50 Mark.

Erbsen behauptet, per 100 Kilogramm 11,00—12,50—14,00 Mark, Victoria fester, 13,00—14,00—15,50 Mark.

Bohnen preishaltend, per 100 Kilogramm 17,00—18,00 Mark.

Lupinen schwach zugeführt, per 100 Klgr. gelbe 6,00—7,00—8¼ Mk. blaue 5,50—6,50 Mark.

Wicken sehr fest, per 100 Kilogramm 10,00—10,50—11,00 Mark.

Oelsaaten schwach gefragt.

Schlaglein mehr beachtet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Winterraps	25	50	24	50	24	—
Winterrübsen	25	—	24	—	23	—

Rapskuchen gut verkäuflich, per 50 Klgr. schles. 7,40—7,80 Mk., fremder 6,90—7,20 Mk., September-October 7,00—7,50.

Leinkuchen sehr fest, per 50 Kilogramm schles. 8—8½ M, fremde 7,50—8 Mark.

Kleesamen gut gefragt.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 27,25—27,75 Mk., Hausbacken 24,50—25,00 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75—10,25 M., Weizenkleie 7,50—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,00—3,30 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 32,00—34,00 Mark.

Newyork, 14. Sept. Muskovaden 89% Umsätze zu 5½, Centrifugals 96% Umsätze zu 6⅜.

Hamburg, 14. September. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per September-October 23¾ Br., 23½ Gd., per October-November 24 Br., 23¾ Gd., per November-December 24¼ Br., 24 Gd., per December-Januar 24¼ Br., 24 Gd., per April-Mai 24¼ Br., 24 Gd. — Tendenz: Matt.

Berlin, 14. Sept. [Producten-Bericht.] Unter dem Einfluss überwiegend flauer Berichte von auswärts und des anhaltend schönen Wetters eröffnete unser heutiger Getreidemarkt in gedrückter Haltung mit durchgängig merklich herabgesetzten Preisen; im weiteren Verlauf befestigte sich jedoch die Tendenz, namentlich für Roggen, in Folge starker Interventionskäufe der hiesigen Haussespeculation, und die Preise für diesen Artikel haben schliesslich gestriges Niveau noch überschritten, während Weizen und Hafer noch etwas dagegen zurückblieben. Der Verkehr war zeitweise sehr belebt. — Der Effectivhandel verlief still; Hafer blieb matt. Gek.: 1800 To. Roggen, 500 To. Weizen. Roggenmehl, anfänglich billiger verkauft, wurde schliesslich noch wesentlich besser bezahlt als gestern. Rüböl blieb matt und hat sich neuerdings etwas verschlechtert. Spiritus war anfänglich erheblich niedriger, hat sich aber im weiteren Verlauf entschieden befestigt, so dass schliesslich nahezu gestrige Preise wieder erreicht wurden. Gek.: 70 000 Ltr. 50er, 120 000 Ltr. 70er.

Weizen loco 170—193 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 182¾—184 Mark bez., October-November 183 bis 184 Mark bez., Novbr.-Decbr. 184¼—184—185¾ Mark bez. — Roggen loco 150—162 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 158½—159½ M. bez., October-November 159—159¼—158¾ bis 160 M. bez., November-Decbr. 160½—160¼—163 M. bez. — Mais loco 136—147 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., Septbr.-October 136 M. bez. — Gerste loco 135—195 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 135—165 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 143—151 M., mittel und guter schlesischer und böhmischer 143—151 M., feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 153—160 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenb. 143—151 M. ab Bahn bez., September-October 133 bis 135 M. bez., October-Novbr. und November-Decbr. 130½—132—131½ bis 132½ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 162—195 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 150—160 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,25 bis 24,75 Mark, Nr. 0: 23,50 bis 21,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 24,00—23,00 Mark, Nr. 0 und 1: 22,75 bis 21,50 M., September und September-October 22,80—22,50 M. bez., October-November 22,00—22,60 M. bez., November-Decbr. 22,00—22,60 M. bez., April-Mai 23,80—23,60 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 57,5 M., September 57,6 M. bez., Septbr.-October 57 M. bez., October-November 56,3 Mark bez., November-December 56—55,7 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 54,2—54,5 Mark bez., September und September-October 53,3—53,8 Mark bez., October-November 53,6—54,00 Mark bez., Novbr.-December 54,1—54,6 Mark bez., April-Mai 56,2—56—56,6 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34,4—34,5 M. bez., Septbr. und Septbr.-October 33,8—34,1 Mark bez., October-November 33,9 bis 34,4 M. bez., November-December 34,6—35,2—35,1 Mark bez., April-Mai 36,5—37—36,8 M. bez.

Kartoffelmehl loco 21,00 M.

Kartoffelstärke trockene loco 20,60 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 183 Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 158½ M. per 1000 Kilo, für Spiritus (50er) auf 53,4 M. per 100 Liter-Proc., für Spiritus (70er) auf 33,8 M. per 100 Liter-Proc.

Berlin, 14. Sept. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Am heutigen kleinen Markt standen zum Verkauf: 782 Rinder, 1703 Schweine, 1018 Kälber, 1896 Hammel (Ueberständer vom Montagsmarkt). Von Rindern wurden circa 300 Stück geringer Waare zu Montagspreisen umgesetzt. Inländische Schweine erzielten bei flauem Geschäftsgange je nach Qualität 42—48 M. pr. 100 Pfund bei 20 pCt. Tara, Primawaare fehlte. Bakonier (92 Stück) brachten 48 bis 50 M. pro 100 Pfd. bei 50 Pfd. Tara pro Stück. Beide Gattungen hinterliessen Ueberstand. Passende runde Kälber waren bei ruhigem Handel zu unveränderten Preisen verkäuflich. Schwere Kälber dagegen wiederum sehr schwer verkäuflich. Ia 42—50, IIa 35—40 Pf. pr. Pfd. Fleischgewicht. Hammel blieben ohne Umsatz.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 14. Sept., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 44, 60. 4% priv. türk. Obligationen —, —. Banque ottomane 543, 75. Banque de Paris 840, —. Banque d'escompte 525, —. Credit foncier 1365, —. Credit mobilier 395. —. Panama-Kanal-Actien 268, 75. 5% Panama-Kanal-Obligationen 256, —. Rio Tinto 573, 75. Suezkanal-Actien 2230, —. Wechsel auf deutsche Plätze 123⅜. Wechsel auf London kurz 25, 41½. 3% Rente 84, 10. 4% unific. Egypter 428, 75. 4% Spanier äussere Anleihe 75. Meridional-Actien 785, —. Schwach.

London, 14. Sept. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 74⅛. 5% priv. Egypter 102⅝. 4% unif. Egypter 84⅛. 3% garant. Egypter 100¼. Convertirte Mexikaner 39¾. 6% consol. Mexikaner 93½. Ottomanbank 11⅝. Suezactien 87¼. Canada Pacific 58¼. Englische 2¾% Consols 98$^{1}/_{16}$. Silber —. Platzdiscont 3⅝%. 4¼% egypt. Tributanlehen 86½. De Beers Actien 31⅛. Ruhig.

London, 14. Sept., Nachmittag 5 Uhr 30 Minuten. Preussische Consols 105. Engl. 2¾% Consols 98$^{1}/_{16}$. Convert. Türken 14⅝. 1873er Russen 98¼. Italiener 95⅞. 4% ungar. Goldrente 82⅞. 4% unific. Egypter 84⅛. Ottomanbank 11½. Silber 44$^{1}/_{16}$. 6% consol. Mexican. Anleihe 93½. Suez-Actien —. Lombarden —.

Tendenz: Behauptet.

London, 14. Sept. In die Bank flossen heute 24 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 14. Sept., Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 262⅞. Franzosen 213½. Lombarden 90¾. Galizier —. Egypter 84, 90. 4% Ungar. Goldrente 84, 10. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 134. 40. Disconto-Commandit 229, 40. Mecklenburger —, —. 6% consol. Mexikaner —, —. 3% Portug. Anleihe —, —. 4½% portug. Anleihe 95. 60. Dresdener Bank —, —. Laurahütte —, —. 4% griechische Monopol-Anleihe —. Fest.

Frankfurt a. M., 14. Sept., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 465. Pariser Wechsel 80, 50. Wiener Wechsel 167, 60. Reichsanleihe 108, 40. Oesterr. Silberrente 69, —. Oest. Papierrente 68, —. 5% Papierrente 81, 90. 4% Goldrente 92, 80. 1860er Loose 119, 90. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 83, 80. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 97, 40. 1880er Russen 83, 60. II. Orient-Anleihe 61, 80. III. Orient-Anleihe 61, 60. 4% Spanier 74, 40. Unific. Egypter 84, 90. Conv. Türken 15, 20. 3% Portug. Staatsanleihe 65, 10. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 100, 40. 5% serb. Rente 82, 90. Serb. Tabaksrente 84, 70. 5½% Chinesische Anleihe 112, 90. 6% conv. Mexikan. Anleihe 91, 80. Böhmische Westbahn 266¼. Central-Pacific 113, 10. Franzosen 213⅜. Galizier 174⅝. Gotthardbahn 134, 20. Hessische Ludwigsbahn 106, 90. Lombarden 90⅝. Lübeck-Büchener 171, —. Nordwestbahn 137⅛. Unterelbische Prioritäts-Actien 99, 90. Credit-Actien 261⅜. Darmstädter Bank 164, 80. Mitteld. Creditbank 105, 10. Reichsbank 140, 70. Disconto-Commandit 227, 30. 4¼procent. egypt. Tributanlehen —, —. Dresdener Bank 140, 10. Riebeck —, —. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 124, 70. 4% griech. Monopol-Anleihe 73, 40. 4½% Portugiesen 95, 80. Ziemlich fest.

Privatdiscont 2½%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 262¼. Franzosen 213½. Galizier 174½. Lombarden 90⅜. Egypter 84. 90. Disconto-Commandit

228, 10. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. Laurahütte 128, 90. 1860er Loose 120. 60.

Hamburg, 14. Sept., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107 1/2. Silberrente 69 1/4. Oesterr. Goldrente 93. Ungar. 4% Goldrente 84. 1860er Loose 120 1/2. Italienische Rente 97 7/8. Credit-Actien 263. Franzosen 534. Lombarden 226 1/2. 1877er Russen 99 1/8. 1880er Russen 83. 1883er Russen 109 1/4. 1884er Russen 94. II. Orient-Anleihe 60 1/8. III. Orient-Anleihe 59 7/8. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Deutsche Bank 173 1/8. Disc.-Commandit 229. H. Commerz-Bank 135, —. Nationalbank für Deutschland 121. Nordd. Bank 178 5/8. Gotthardbahn 134 1/2. Lübeck-Büchener Eisenbahn 171 1/4. Marienb.-Mlawka 79 1/8. Mecklenburger Fr.-Fr. 159 5/8. Ostpr. Südbahn 121 1/4. Unterelbische Pr.-A. 100. Laurahütte 133 1/2. Nordd. Jute-Spinnerei 146 3/4. Privatdiscont 2 1/4%. Fest.

Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 124 3/4.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 130, 75 Br., 130, 25 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 28 1/2 Br., 20, 23 1/2 Gd., London kurz 20, 47 Br., 20, 42 Gd., London Sicht 20, 48 1/2 Br., 20, 45 1/2 Gd., Amsterdam 168, 30 Br., 167, 90 Gd., Wien 166, 50 Br., 164, 50 Gd., Paris 79, 95 Br., 79, 65 Gd., Petersburg 207, — Br., 205, — Gd., New-York kurz 4, 21 Br., 4, 15 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 20 Br., 4, 14 Gd

Amsterdam. 14. Sept., Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 66 5/8, do. Februar-August verzl. 66 3/4. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 67 1/2, do. April-October verzl. 67. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 82 7/8. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen 117 5/8. do. I. Orient-Anleihe 58 5/8, do. II. Orient-Anleihe 58 1/2. Conv. Türken 14 7/8. 5 1/2% holländ. Anleihe 101 1/8. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 103, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 102 Marknoten 59, —. Russische Zollcoupons 191 5/8. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —. —. Londoner Wechsel kurz 12, 09.

Petersburg, 14. Septbr., Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	12.	14.	Cours vom	12.	14.
Wechsel London 3 M.	95 00	96 60	Russ. 4 1/2% Boden-		
do. Berlin 3 M.	46 55	47 45	Credit-Pfandbriefe	134 1/2	136 1/2
do. Amsterdam 3 M.	78 75	79 75	Grosse Russ. Eisenb.	242	240
do. Paris 3 M.	37 25	37 90	Kursk-Kiew-Actien	323	322
1/2-Imperials	7 70	7 75	Petersb. Discontobk.	620	625
Russ. 1864er Pr.-Anl*	264	262 1/2	Petersb. intern. Hdlsb	433	430
do. 1866er Pr.-Anl*	247	237 1/2	Petersburger Privat-		
do. 1873er Anleihe	155 1/2	—	Handelsbank	305	303 00
do. II. Orient-Anl.	95 1/4	95 1/2	Russ. Bank für ausw.		
Russ. III. Orient-Anl.	95 1/2	95 1/2	Handel	231	230 1/2
do. 6% Goldrente	—	—	Warsch. Discontobk.	—	—
do. 4proc. inn. Anl.	80 1/2	80 1/4	Privat-Discont	6 1/2	7

* Gestempelt.

Newyork, 14. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94 7/8. Wechsel auf London 4, 84 3/4. Cable transfers 4, 89 1/4. Wechsel auf Paris 5, 23 1/8. 4% fund. Anleihe 1877 129 1/2. Erie-Bahn 28 3/4. Newyork-Centralb. 108 7/8. Chicago-North-Western-Bahn 111 1/4. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork —. Baumwolle in New-Orleans 10. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7 3/4. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7 3/4. Rohes Petroleum 6 5/8. Pipe line Certificats 92 1/8. Mehl 3, 35. Rother Winterweizen loco 97 3/4. Weizen per Septumber 97 1/8, per Octbr. 97 3/4, per Decbr. 100 1/4. Mais (old mixed) 54 1/2. Zucker (Fair refining muscovados) 5 1/2. Kaffee Rio 15 1/4. Schmalz (Marke Wilcox) 10, 10, do. Fairbanks 10, 10. do. Rothe & Brothers 10, 10. Kupfer 17, 10. Getreidefracht 4 1/2.

Posen, 14. Septbr. Spiritus loco ohne Fass (50er) 52, 80, do. do. (70er) 33, 00, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber —. Flau. — Wetter: Schön.

Morgen findet kein Spiritusmarkt statt.

Liverpool, 14. Septbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 9000 B. Stetig. Tagesimport — Ballen.

Liverpool, 14. Septbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: September 5 59/64 Verkäuferpreis, Septbr.-October 5 5/8 do., October-November 5 27/64 do., November-December 5 11/32 Werth, März-April 5 23/64 Verkäuferpreis, Mai-Juni 5 13/32 d. do.

Liverpool, 14. Sept., Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 68000 Ballen, desgl. von amerikanischen 45000, desgl. für Speculation 6000, desgl. für Export 6000, desgl. für wirkl. Cons. 56000, desgl. unmittelbar ex Schiff 4000, wirklicher Export 7000, Import der Woche 13000, davon amerikanische 9000, Vorrath 260000, davon amerikanische 133000, schwimmend nach Grossbritannien 55000, davon amerikanische 30000 Ballen.

Manchester, 14. Septbr. 12r Water Taylor 6 3/4, 30r Water Taylor 9 1/4, 20r Water Leigh 8, 30r Water Clayton 8 5/8, 32r Mock Brooke 8 1/2, 40r Mule Mayoll 9, 40r Medio Wilkinson 10, 32r Warpcops Lees 8 1/8, 36r Warpcops Rowland 8 7/8, 40r Double Weston 9 1/2, 60r Double courante Qualität 12, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 166. Fest.

Wien, 14. Sept. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 98 Gd., 8, 03 Br., per Frühjahr 1889 8, 88 Gd., 8, 93 Br. Roggen per Herbst 6, 12 Gd., 6, 17 Br., per Frühjahr 1889 6, 78 Gd., 6, 83 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 6, 40 Gd., 6, 50 Br., per Mai-Juni 1889 5, 70 Gd., 5, 75 Br. Hafer per Herbst 5, 70 Gd., 5, 75 Br., per Frühjahr 1889 6, 20 Gd., 6, 25 Br.

Pest, 14. Sept., Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco schwach, behauptet, per Herbst 7, 64 Gd., 7, 66 Br., per Frühjahr 1889 8, 47 Gd., 8, 49 Br. Hafer per Herbst 5, 21 Gd., 5, 23 Br., per Frühjahr 1889 5, 76 Gd., 5, 78 Br. Mais per Mai-Juni 1889 5, 44 Gd., 5, 45 Br. — Wetter: Schön.

Petersburg, 14. Septbr., Nachm. 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 50, 00, per September 50, 00. Weizen loco 12, 25. Roggen loco 7, 25. Hafer loco 3, 80. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 00. — Wetter: Heiter.

Paris, 14. Septbr., Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per September 26, 25, per October 26, 40, per Novbr.-Februar 27, 00, per Januar-April 27, 40. Mehl träge, per September 59, 60, per October 59, 80, per November-Februar 60, 10, per Januar-April 60, 75. Rüböl ruhig, per Septbr. 68, 25, per October 68, 25, per Novbr.-December 68, 25, per Januar-April 67, 50. Spiritus behauptet per September 42, 00, per October 41, 25, per Novbr.-Februar 41, 00, per Januar-April 41, 50.

London, 14. Septbr. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Prachtwetter.

London, 14. Septbr. Chili-Kupfer 101 nom., do. pr. 3 Monat 79.

Liverpool, 14. Septbr. [Getreidemarkt.] Weizen 1 d. niedriger, Mehl geschäftslos, Mais 1/2 sh. niedriger. — Wetter: Schön.

Antwerpen, 14. Septbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen flau. Roggen fest. Hafer still. Gerste steigend.

Amsterdam, 14. Septbr., Nachm. Bancazinn 62.

Antwerpen, 14. Septbr., Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 20 1/8 bez., 21 1/4 Br., per Januar-März 19 3/8 Br. Ruhig.

Hamburg, 14. Septbr., Nachm. Petroleum behauptet, Standard white loco 8, 00 Br., 7, 90 Gd., pr. October-December 8, 00 Br. — Wetter: Schön.

Bremen, 14. Sept. Petroleum (Schlussbericht) schwach, Standard white loco 8, 05 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 14., 15.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 17°,3	+ 14°,2	+ 9°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	758,6	757,7	756,2
Dunstdruck (mm)	7,8	8,4	8,1
Dunstsättigung (pCt.)	53	69	91
Wind (0—6)	NO. 2.	still.	still.
Wetter	bewölkt.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 15,4

Heute früh Nebel, starker Thau.

Courszettel der Berliner Börse vom 14. September 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 13.	vom 14.
20 Frcs.-Stücke	16,15 G	15,17 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,45 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	167.75 bz	167.85 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	167.25	167.25
Russ. Noten 100 R.	213.00 bzB	211,75 bz
Russ. Zollcoupons	324,70 bz	324,70 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 14.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,50 bz	108,30 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	103,90 bz	103,60 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	107,50 bzG	107,40 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	104,30 bz	104,40 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	104,00 G	104.10 G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	101,75 bz	101,70 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,60 bzG	104,50 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	— —	101,80 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,30 G	104,30 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,90 bzB	102,90 bz
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	102,00 B	102,00 ebzB
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	102,30 B	102.20 bzG
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bzG
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,00 G	105.10 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105.00 bz	104.80 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92,80 bzB	92.75 bzB
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	103,00 G	103,10 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,50 B	94,25 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 14.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	100,50 G	100,80 bzB
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	100,50 G	100.50 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	96.75 bzG	96,75 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,00 G	109,60 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,10 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,10 G	103,10 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,00 bzG	99,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	105,00 bzB	106,00 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	103,90 bz	103.80 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	108,75 G	108,75 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104.60 G	104.50 G
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	102,00 B	102,00 B
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	94,50 B	94,25 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,10 G	113.10 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,50 B	108,10 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,50 B	108.10 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,50 B	115,40 G
dto. dto.	4	vsch.	103,40 bzG	103,40 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	113,20 bz	113,50 bz
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	112,00 G	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,90 bz	102,10 bz
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101,00 B	100.90 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	117,40 B	117,40 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,00 bzG	112.00 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,30 bzG	103,30 G
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	99.50 bzG	99,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103.10 bzB	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	99,25 G	99,10 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	105,00 G	105,00 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	111.90 G	112,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103.10 bzG	103.10 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100.25 G	100,25 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 14.
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	112,90 G	113,40 bz
Egypter	4	1/5 1/11	84.60 bzG	85,00 bz
dto. Tribut Anleihe	4 1/4	10/4 u 10	86,10 G	86,20 bzG
dto.	4 1/2	20/6 u 12	97,00 bzG	97,00 G
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,50 bz	97,50 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	93,90 bz	93.80 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,80 bzB	92,80 bzB
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	68.75 bzG	68.50 G
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	69,25 bzB	69.10 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,00 bzG	62.20 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	54,20 bz	54.25 G
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	106,60 bz	106,60 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,75 bzG	95,50 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,90 G	101,90 ebzG
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	94.50 bz	94,50 B
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	84.00 bz	83,70 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	112.00 G	112,00 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	99,00 bz	— —
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	91.90 ebzB	91,75 bzB
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	61,80 G	61,50 bzG
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	62,00 bzG	61,75 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	61,80 bzG	61,60 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	53,00 B	52.60 B
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	87,60 B	87,10 G
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	91.40 bzB	91,00 bzG
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	89,25 bzB	88,80 bzB
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/70	75,50 G	75,60 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	89,30 bzG	89.40 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,00 B	88,00 B
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	104.90 B	104.75 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	82.80 bzG	82.80 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	86,00 B	85,50 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	83,90 B	83,80 B

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 14.
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	100.00 bz	100,50à100 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,30 G	15,20 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	84,10 bz	84.00 G
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,25 bz	84,00 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	76,20 bzG	75.90 bzB
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/12 1/7	— —	102,40 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 14.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,80 B	139.90 bzB
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140.75 B	140.90 bzB
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	34,50 bz	34.75 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	102,25 G	102,40 bz
Bukarester Loose	—	—	50,00 B	50,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	137.00 bzG	137,00 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	130.30 G	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,30 bz	51.30 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	108.70 B	108.75 B
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	106,75 bz	106.60 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	— —	139.75 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	319.80 G	319,10 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	134,00 bz	134,50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,10 bz	17,50 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	128,80 bz	128,80 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25.20 G	25.25 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	311.60 bz	311,70 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	120,00 bzG	120.50 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	294.25 bz	293,50 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	138.00 B	138,30 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	156.00 bzG	154.00 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	100.75 B	100,75 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	172,00 bz	171,50 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	Ziehung	157,25 bzG
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	74,00 bz	74,25 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	37,50 bz	37,90 bz
Ungarische Loose	—	—	225.90 bz	225,00 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 14.
Breslau-Warschau	1 1/2	1,40	1/1	59.00 bzG	59,10 bzG
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	117.50 G	117,50 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	113.50 bzG	113,30 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	120.25 bzG	120.40 bzG
Saalbahn	3 1/2	5	1/1	109.50 G	109,50 bz
Weimar-Gera	2 5/6	3	1/1	90,20 bzG	90,20 bzB

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 14.
Aachen-Mastricht	1 7/8	1 7/8	1/1	56.50 bzG	56,00 bzG
Dortmund-Enschede	2 1/2	2 3/4	1/1	90,30 bz	89,75 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	35,75 bzG	35,30 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6 1/4	1/1	115.25 bzG	115.50 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	225,10 bzG	224,80 G
Lübeck-Büchen	7	7 1/4	1/1	171,00 G	171,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/2	4 1/6	1/1	107.20 bz	107,00 bzB
Marienb.-Mlawka	1/4	1	1/1	78.70 bz	78,80 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	157,50 bz	159,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,25 bzG	102,00 bzG
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	70,00 bzG	69,10 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	120,50 bz	121,00 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	23,40 bzG	23,20 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 14.
Böhm. Westbahn	6 3/4	7 1/2	1/1	— —	132,00 bz
Dux-Bodenbach	9	7 1/2	1/1	144,90 bz	146.10 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	87,50 ebzG	87.60 bzG
Gotthardbahn	3 1/2	5	1/1	134.00 ebzG	134.50 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	69,00 bz	68.50 bz
Kronpr.-Rudolfbahn	4 3/4	4 3/4	1/1	80,10 bzG	79.90 bz
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	93,00 bz	93,40 bz
Meridional-Actien	6 4/5	7 1/5	1/1 1/7	— —	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5 1/2	—	1/7	129,10 G	129.40 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	63,25 bzG	63,25 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	3 1/2	1/1	— —	107,40 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn).	3 1/2	3 1/2	1/1	82,75 G	82,50 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1/2	1/1	27.00 bzG	26.10 bz
Reichenb.-Pardub.	3 81	3,81	1/1	64,00 bz	65.10 G
Russ. Staatsbahn	5	7,48	1/1 1/7	124,25 bz	124,00 bzG
Russ. Südwestbahn.	5	5	1/1	68,80 bz	68,70 bzG
SchweizerCentralbh.	4 1/2	5	1/1	124,80 G	125,00 bz
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	2 1/2	2 1/2	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	31.00 bzB	30.60 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1/5	2/5	1/5	45,40 bz	45,70 bz
Westsicil. Eisenbahn	4 3/5	4	1/1	77,10 G	77,60 ebzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	180,00 bz	178,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 14.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	104,25 G	104,25 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,40 B	104,10 bzG
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	104,30 bzG	104,30 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	105.60 G	105,60 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,25 G	104.25 B
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	104,00 bzB
dto. E.	3 1/2	1/4 1/1	— —	— —
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1873	4	1/1 1/7	104,00 G	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	104,25 G	104,25 ebzG
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	104,10 G	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	104,00 B
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	104,10 G	104,00 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 14.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	61,10 B	61,60 B
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	87,40 G	87,30 B
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,00 G	108,40 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,60 B	102,00 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	83,60 G	83,70 bz
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	85,10 bz	85,20 B
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	104,90 bzG	— —
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	76,20 bzB	76,00 bzB
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	68,75 G	67,50 bzB
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	74,50 bzG	74,00 bz
Mährisch-Schlesische	fr.	—	59,60 bzB	58,90 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83,30 G	83,00 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	79,40 G	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102,00 B	101,90 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	89,20 bz	89,20 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	88,30 G	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	86,60 bzB	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61,50 bzG	61,70 ebzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	104,50 bzB	104,00 ebzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,10 G	96,30 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	82,20 bzB	82,40 B
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103,90 G	104,50 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	82,60 bz	81,75 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	103,40 bz	103,50 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	90,00 bz	89,90 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	96,00 bz	96,00 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	98,30 G	98.20 G
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	89,70 bz	89,50 B
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	88,40 G	88,60 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	60,30 bz	60,30 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	91,90 B	91,50 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	95,90 bz	95,90 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,90 bz	81,60 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	96,30 bzG	96,40 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,10 bz	102,10 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,70 bz	101,75 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101.70 bz	101,75 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,70 bz	101,50 bzB
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103.10 G	103,10 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	79.75 bz	79,60 bz
Transkaukasische	3	15/6 u 12	66,25 bzG	66,30 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	83,40 bzG	83,40 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,80 G	63,90 bzB
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105,60 G	105,75 bzB
Central-Pacific	6	1/1 1/7	113,10 G	113,10 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,00 bz	89,90 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,90 G	113,90 G
Oregon Railway u. Nav.Cmp.	5	1/6 1/12	102,90 bzB	102,30 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,10 bzB	112,00 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	96,10 bzG	96,10 bz
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113,25 bzB	113.20 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	101,20 bzG	101,10 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114,30 B	114,20 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	109.25 bzG	108,90 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	95,50 bzB	95,40 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 14.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	81,00 ebzB	80.00 ebzG
B.f.Sprit-u.Prod.Hdl.	6 1/4	4	1/1	84.25 bzG	84,50 bzB
Berliner Kassenver.	4 1/4	5	1/1	125,00 bzG	124,90 bzG
dto. Handelsges.	9	9	1/1	178.00 bz	178,00 bzG
Berl.Prod.-u.Handlb.	4 1/2	4 3/4	1/1	98,50 bzG	98,80 bz
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	111,60 bz	111,50 bzG
dto. Wechslerbk.	5 1/2	4 1/2	1/1	104.30 bz	103,90 bz
Darmstädter Bank	7	7	1/1	165,10 bzG	164,50 bzG
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	173,75 bzB	172,00 bzG
dto. Genossensch.	6 2/3	7	1/1	135,00 ebzB	134,75 bzB
dto. Hypthbk. 60%	5	5 1/2	1/1	110,60 G	110,60 G
Disconto-Command.	10	10	1/1	228,10 bzG	227,30 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	141.25 bzG	140,50 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	74.80 bz	74,50 bz
dto. jg. 40%	0	0	1/1	88,75 bz	88,50 bz
Hannoversche Bank	5	5	1/1	— —	— —
Leipziger Credit	8 1/2	9	1/1	189,10 bzG	190,00 bzG
dto. Disconto	5 1/2	0	1/1	9,80 G	9,90 bz
Luxemburger Bank	7 1/5	6 1/2	1/1	140,00 bzG	140,00 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	— —	— —
Meininger Creditb.	5	4 1/2	1/1	105,60 bzG	105,40 bz
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	121,50 bzG	120,00 ebzG
Niederlausitz. Bank	4 1/2	4 1/2	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	7	8 1/2	1/1	177,50 G	177,25 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	70,10 bzG	70,00 bzG
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	163,25 B	160,00 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	37,00 G	37,10 G
Pos. Provinz.-Bank	5 1/4	5 1/2	1/1	116,90 bzG	117,00 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	6	1/1	120,00 bzB	119,50 bzB
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	140,00 bz	140,75 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7 3/5	1/1	107,50 bzB	107,25 G
dto. Hypth.-Act.-B.	5 1/2	6	1/1	113,25 bzG	113,25 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	580,00 bzG	580,00 G
Reichsbank	5,29	6 1/5	1/1 1/7	141,25 bzG	141,50 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	58,05 bzB	57,50 bz
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	113,75 bzG	112,50 bzG
Schles. Bankverein	5 1/2	6	1/1	125,40 bz	124,80 bz
Weimarische Bank	0	0	1/1	— —	— —

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4 %. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 14.
Berl. grosse Pferdeb.	11 1/4	12	1/1	267,00 bz	266,60 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	117,50 G	118,00 bzG
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	117,90 bzB	117,10 bz
Bismarckhütte	6	10	1/7	179,60 G	178,75 bzG
Bochum. Gussstahl	7	—	1/7	186,30 G	186,00 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	44,00 bzB	— —
dto. Oelfabrik	4	5 1/3	1/6	93,75 ebzG	92,75 bzG
dto. Strassenbahn.	5 1/2	6	1/1	136,40 B	136.40 B
dto. Wagenbau-G.	4 1/2	5	1/1	152,50 bzG	152,50 bz
Deutsche Baugesell.	4	3 5/6	1/1	95,75 bz	95,10 G
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	64,50 bz	64,75 bzG
Dortm. Bgb. Lit. A.	0	—	1/7	28,25 bzG	28,25 bzG
dto. Un.St.-Pr.	1/8	—	1/7	90,75 bzG	90,50 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	95,10 bzG	94,25 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53 1/3	—	1/10	825,00 bz	— —
Giesel, Cementfabr.	—	10 1/3	1/1	164,00 ebzB	164,00 ebzB
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4 1/2	7 2/3	1/7	158,80 bz	157,80 bz
Gruson-Werk	7 1/2	—	1/7	266,10 bz	266,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	145,10 bzG	144,00 bzG
Kramsta Schles. L.	4 1/2	—	1/9	135,00 bzG	133,25 bzG
Lauchhammer conv.	5	5 1/2	1/7	129,75 bzG	129,50 bz
Laurahütte	1/2	—	1/7	131,80 bzG	132,00 bz
Nordd. Eiswerke	2 1/4	1 1/4	1/1	57,50 bzG	57,90 bzG
dto. Lloyd	7	5	1/1	141,00 bzB	140,00 bzB
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	168,50 bzG	168,50 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	106,90 bz	107,30 bzG
dto. Eisen-Ind.	—	10	—	185,50 bzB	185,25 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	—	1/7	159,90 bz	161,00 bzG
Oppelner Cement	2	2 1/2	1/1	130,25 bzG	130,25 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	7 1/2	1/7	143,00 B	141,00 bzG
Redenhütte	0	0	1/7	120,00 bzG	120,00 bzB
Schering	20	24	1/1	410,00 bzG	408,00 bzB
Schles. Dampf.-C.	—	—	1/1	131,25 bzG	131,25 bzG
dto. Gas-A.-G.	6 2/3	6	1/1	112,00 G	— —
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	36,20 bzG	35,50 bzB
dto. Portl.-Cem.	7	11 1/2	1/1	223,25 bzG	223.30 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	6 1/2	1/1	145,00 bzG	146,90 bz
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	6 1/2	1/1	146,00 bzG	147,00 G
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	222,00 bzG	219,50 bz
Tarnowitzer St. Pr.	0	3 1/2	1/1	107,25 bzG	107,00 bzB
Tivoli Act.-Bierbr.	6 2/3	—	1/10	123,25 bz	124,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	31 2/3	1/1	— —	— —

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 14.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte 4 1/2%	100	1/1 1/7	105,25 G	105,25 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	107,00 G	107,10 B
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	115,25 G	115,25 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,75 bzG	102,60 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 13.	vom 14.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2 1/2	169,10 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2 1/2	168,40 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	80,40 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	4	20,45 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	4	20,285 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	2 1/2	80,45 bz	— —
New-York	vista.	5	419,50 bz	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	210,50 bz	208,50 bz
dto. dto.	3 M.	5	208,00 bz	206,75 bz
Wien österr W. 100 Fl.	8 T.	4	167,35 bz	167,45 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	166,00 bz	166,35 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	79,85 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,30 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	211,25 bz	211,00 bz

Reichsbank 3 %. — Lombard 4 %.
Privatdiscont 2 3/8 %.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per September.	Per October.
Ungar. 4% Goldrente	84	— —
Russische Anl. 1880	83 5/8	— —
dto. dto. 1884	98 3/4	— —
Disconto-Command.	228 5/8	— —
Dortmunder Union	92	— —
Laurahütte	133 7/8	— —
Oesterr. Credit	164 7/8	— —
Franzosen	107 1/4	— —
Lombarden	45 1/8	— —
Russische Noten	210	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau